

	<p>Object: Gedenkbild</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Collection: Grafische Sammlung</p> <p>Inventory number: GS 1983/47</p>
--	---

Description

Gedenkbild in Form einer handgefertigten Kollage auf blauem Strukturpapier. Aus farbigem und bemaltem Papier, gefärbten Zweigen (Thuja u. a.) und Haaren wurde eine Friedhofsszene mit vier Grabmalen und einem aufgebahrten Sarg dargestellt, die eventuell die Grabmale der Familienangehörigen zeigen sollen.

Drei Gräber tragen zu Kränzen geformte Haarsträhnen aus braunem Haar. Das Grabmal auf der rechten Seite ist mit der Datierung "29. Februar 1844" und darunter einer unleserlichen Beschriftung versehen, am Grabkreuz auf der linken Seite ist als Inschriftentafel ein kleines Blatt Papier gefestigt mit einem handschriftlichen Text in Sütterlinschrift: "Das Leben ist der Irrthum, das Wissen ist der Tod". Die Liebe zum Detail zeigt sich auch in der Figur eines Hundes, der am Boden vor dem Grabmal ruht.

Der Rand der Kollage ist mit einem Streifen gezacktem weißen Papier eingefasst, der teilweise abgeschnitten wurde.

Basic data

Material/Technique:	Papier, Pflanzen, Haar / Kollage, Handschrift
Measurements:	ca. 18,7 x 25,5 cm

Keywords

- Gedenkbild
- Grabmal als Symbol
- Grabmalinschrift
- Haarbild
- Urne als Symbol

Literature

- Lange, Ulrike (Konzeption) (1994): Glaube daheim: Zeugnisse evangelischer Frömmigkeit. Kassel, S. 200